

Jesus sagt:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. (Lk. 6,36)

Das ist die Jahreslosung für das Jahr 2021.

Liedtext zur Jahreslosung aus Deutschland

Barmherzig sein heißt Zeit verschenken, zusammen lachen, Neues denken.

Wer geht und fragt nach, lädt die Einsamen ein, in Gemeinschaft zu sein?

Barmherzig sein heißt Schweres tragen, zusammen weinen, Schweigen wagen.

Was lindert die Not? Jedes Wort ist zu viel. Ich umarme dich still.

Barmherzig sein heißt Brücken bauen, verzeihen und sich neu vertrauen.

Wer geht nun den Schritt? Das allein braucht schon Mut.

Doch Versöhnung tut gut.

Barmherzig sein heißt wachsam bleiben und Menschenfeindlichkeit vertreiben.

Wer tritt dafür ein? Jeder, der etwas sieht und Barmherzigkeit liebt.

Seid barmherzig, denn euer Vater im Himmel ist es auch.

Schaut euch um und seht, dass ihr einander braucht.

Gottes Liebe macht die Gedanken und Herzen wieder weit.

Das ist das Wunder der Barmherzigkeit.

(Text und Musik: Gottfried Heinzmann, Hans-Joachim Eißler)

Gedanken zur Jahreslosung

- *Unser Gott ist barmherzig.* Das tut gut, denn ich brauche diese Barmherzigkeit, wenn ich zurückschaue..... Zu oft ist mir der Geduldsfaden gerissen im letzten Jahr. Zu oft bin ich in meinen Vorsätzen gescheitert, habe ich verletzt und beleidigt. Zu oft habe ich sorgenvoll in die Zukunft geblickt, war wütend und trostlos, wenn vor jedem Lockdown wieder keine Gottesdienste erlaubt wurden –

Unser Gott ist ein barmherziger Gott – das bedeutet er sieht alles was bei mir unvollendet ist und wo ich aufgegeben habe und bleibt trotzdem ganz nah bei mir. Gott versteht und verzeiht. Gott fordert zuerst einmal nicht auch noch etwas von mir, im Gegenteil – er schenkt mir neue Zuversicht, Hoffnung und Freude für das was kommt. Gott ist barmherzig – was für eine starke Zusage für das beginnende Jahr!

- *Gott ist unser Vater.* Oft schon habe ich das gehört, gesagt bekommen – aber ganz verstehen werde ich das wohl nie! Schon den theoretischen Teil,

dass Gott wegen dir und mir Mensch geworden ist. Dass Jesus für dich und mich sogar den Tod besiegt hat und Gott jetzt im Heiligen Geist mit und bei uns ist. Aber was das ganz praktisch bedeutet, diese Gotteskindschaft, da lerne ich noch... Wenn ich Gottes Tochter bin, dann hebt mich das in einen un-fassbaren Status hinein. Als Gotteskind bin ich gewollt, geliebt, befreit. Als Gottes Kind habe ich Verantwortung, bin ich mitverantwortlich für seine Schöpfung, zu der ich ja auch gehöre, damit meine ich nicht nur die Umwelt, auch meine Mitmenschen – sie alle sind ja meine (zumindest potentiellen) Geschwister!

- *Als Christinnen und Christen sollen wir barmherzig sein*, sagt Jesus selbst. Das ist sein Auftrag an uns. Gott selbst, unser Vater, ist unser Vorbild. Gut, dass wir jetzt zumindest ein Jahr Zeit haben, um uns gemeinsam Gedanken darüber zu machen, was das im Alltag und ganz praktisch für dich und mich heißt.

Eines ist sicher, Gott, unser barmherziger Vater, wird uns begleiten, führen und leiten – auf unserem Weg durch dieses Jahr!

Bleib behütet,

Pfarrerin Esther Eder